



SHITSTORM GEGEN KÄßMANN

Abgekanzelt!

Von Selberdenker. Politisch agierende „Geistliche“, auch andere hauptamtliche, sozial bestens abgesicherte Bessermenschen, lesen bei Medien wie PI mit, möchte man meinen. Hier wird seit Jahren zum Beispiel beklagt, dass man sich der politisch forcierten Entwicklung dieses Landes gegenüber hilflos fühlt. Man traut sich, seinen Protest bei Medien wie PI zu äußern, weil man anderswo zensiert wird oder, in der Öffentlichkeit, sehr konkrete negative Konsequenzen zu befürchten hat, die die wirtschaftliche und soziale Existenz normaler, weniger sozial abgesicherter Leute gefährden können. Gelegentlich wird hier auch etwas gerade gerückt, an dessen Schräglage man sich nicht gewöhnen möchte, sich nicht gewöhnen darf.

Hier wird aber auch regelmäßig von Fällen berichtet, in denen massenmediale Falschdarstellungen prominente Existenzen vernichten sollten. Sarrazin, Pirincci, Bachmann, von Storch, Gauland, Petry und Höcke gehören zu den bekannteren Namen unliebsamer Personen, die breit angelegte Rufmordkampagnen durchstehen mußten. Ein bekannter PI-Autor machte vergleichbare Erfahrungen. Zum Glück erwies sich der Rechtsstaat als noch funktionsfähig. Über „Shitstorms“ können solche Leute nur lachen. Sie wurden und werden im gegenwärtigen Deutschland persönlich angegriffen, vor ihren

Privatwohnungen belagert, von organisierten, teils staatlich subventionierten Horden, die sich auch noch Antifaschisten nennen. Ihre Bankkonten wurden gekündigt, ihr Privateigentum und sogar ihre körperliche Unversehrtheit wurden angetastet.

Käßmann generiert sich als Opfer

Jemand, der ganz sicher keine Schikane der Herrschenden, ihrer Netzwerke in Gesellschaft, Medien und „Anti“fa zu befürchten hat, ein fester Backstein des Establishments, fühlt sich nun ebenfalls als „hilfloses“ Opfer eines Shitstorms, der auf einer aus dem Zusammenhang gerissenen Falschdarstellung beruht. Margot Käßmann beklagt, etwas nicht gerade rücken zu können, in einem etablierten Massenmedium, das ihr genau dazu die Gelegenheit bietet:

„Du fühlst dich hilflos, weil du es nicht geraderücken kannst“

Im Kurznachrichtendienst Twitter wurden vielfach nur die beiden letzten Sätze ohne den Zusammenhang zum Arierparagrafen zitiert und dadurch der Eindruck erweckt, Käßmann habe quasi alle Bürger mit deutschen Ahnen zu Neonazis erklärt. Unter anderem stieg die kürzlich aus der CDU ausgetretene Politikerin Erika Steinbach in die Empörungswelle ein und postete ein Bild, auf dem von „linksfaschistischen Ergüssen“ die Rede war (die Morgenpost berichtete). Käßmann selbst nannte diese durch Falschdarstellung erweckte Unterstellung „lächerlich und absurd“: „Dann gehörte ich ja selbst auch dazu.“ Sie habe zwar schon erlebt, dass Äußerungen von ihr entstellt oder aus dem Zusammenhang gerissen wiedergegeben worden seien. „Die Erfahrung, dass etwas bewusst falsch dargestellt wird, mache ich aber zum ersten Mal“, sagte Käßmann. Es mache zornig, und „du fühlst dich auch hilflos, weil du es nicht geraderücken kannst“.

Die gute Frau Käßmann greift auf das Größte und Dümme die

AfD an, indem sie deren Forderung nach vernünftiger, weil kinderfreundlicher Familienpolitik mit den Rassegesetzen der Nationalsozialisten vergleicht – und empört sich dann noch über den folgenden Shitstorm. Dieser kam nicht nur aus der AfD, sondern auch von Bürgern, die den etablierten deutschen Selbsthass einfach nicht mehr ertragen können und die der guten Frau Käßmann ihre eigene Nazikeule links und rechts um die Ohren gehauen haben. Die Nazikeule ist zum Bumerang geworden. Jetzt erwägt Käßmann die Klage – auch das sei ihr gegönnt.

Kritiker werden systematisch aus den Kirchenbänken geekelt

Hier soll es aber nicht vordergründig um Käßmanns neuerlichen Käse gehen, sondern auch darum, wie die deutschen Kirchen generell mit Mitgliedern umgehen, die nicht das Lied der Herrschenden blöken wollen und sich die politischen Predigten von den Kanzeln nicht mehr anhören können. Solche Leute werden systematisch aus den Kirchenbänken geekelt – man kanzelt sie, im wahrsten Sinne des Wortes, ab:

- Du bist kein gutes Schaf, wenn du nicht pauschal „Refugees welcome“ blökst!
- Du bist kein echter Christ, wenn du den Islam kritisierst!
- Du wirst wie ein Feind behandelt, die Kirchen und Kathedralen werden dir verdunkelt, wenn du deine Angst vor der Islamisierung demonstrierst.
- Du stehst mit dem Leibhaftigen im Bund, wenn du AfD wählst!
- Dir wird ein Schlepperboot in den Kölner Dom gestellt, bete es gefälligst an!
- Dir werden drei Buswracks einer radikal-islamischen Terrormiliz aufrecht vor die Dresdner Frauenkirche montiert, beklatsche es als Kunst!
- Der Kirchhof wird mit der Aufschrift #Gutmensch besprüht, wie ein Köter es tut, der sein Revier markiert.

- Du weist auf das traurige Schicksal der arabischen Christen hin, du verdammter Nazi?

Glaubt ihr wirklich, dass ihr uns so das Christsein absprechen könnt? Wollt ihr uns verbliebenen konservativen, patriotischen, selbstständig denkenden Christen so den Glauben nehmen? Glaubte ihr, Aufklärung und Christentum gehen nicht zusammen? Dann habt ihr beides nicht kapiert, ihr satten, opportunistischen, selbstgerechten Politpfaffen! Ihr legt eure Kreuze für den Islam ab, wollt nicht sehen, dass er stets den Raum nimmt, den ihr ihm freiräumt. Glaubte ihr ernsthaft, ihr könnt dem Islam aus einer komfortablen Position der Stärke heraus begegnen? Seht ihr denn nicht, dass ihr längst auf dem Rückzug seid – hier, im einst „christlichen Abendland“? Akkon steht auch hier vor dem Fall!

Was ihr offenbar auch nicht sehen wollt, ist die Kritik, die der Begriff „Gutmensch“ transportiert. Es gibt Dinge, die ändern sich nie. Es gibt natürlich auch Unmut unter Kirchenangestellten – die wollen aber auch gerne ihre Jobs behalten. Verständlich. Käßman hat ihren Job sicher nicht wegen ihrer Gesinnung verloren. Ganz im Gegenteil. Käßmann hätte in diesem System sogar Bundespräsidentin werden können.

Gesinnungsstaat Deutschland

Deutschland ist längst ein Gesinnungsstaat geworden, der sein Programm durchziehen will und zu diesem Zwecke alle gesellschaftlichen Bereiche zu infiltrieren versucht. Sie arbeiten mit penetranter medialer Propaganda, mit Einschüchterung, Repressalien, Denunziation und organisiertem Rufmord. Wiederholt wurden AfD-Wähler durch Wahlfälschung um ihre Stimme betrogen. Große Empörung der etablierten Parteien blieb aus. Die etablierten Medien ziehen gerade bekanntlich weitestgehend mit. Um die Meinungsvielfalt innerhalb der Kirchen scheint es noch trauriger zu stehen. Auch kaum ein etablierter Schauspieler, Musiker oder sonstiger Showstar muckt auf, sie alle blasen den gewünschten Ton ins Horn der

Herrschenden. Dissonanzen werden routiniert abgekanzelt. Die Zensur soll in Deutschland noch verschärft werden, während der von Merkel importierte Terror in Europa anhaltend weitere Opfer fordert und die Sicherheit stetig abnimmt. Das alles, Frau Käßmann, erzeugt bei vielen normalen Leuten wirklich geradezu ein bedrückendes Gefühl der Hilflosigkeit, der Machtlosigkeit.

Wer abkanzelt, will nicht diskutieren. Es bleibt nur die Hoffnung, dass eine stark gemachte AfD die Diskussion nach der Wahl im September erzwingen kann, dass möglichst viele Menschen diese Notwendigkeit endlich erkennen.